

LITERATURBERICHT

Brock, F. Suche, Aufnahme und enzymatische Spaltung der Nahrung durch die Wellhornschnecke *Buccinum undatum* L. (Grundlegung einer ganzheitlichen Deutung der Vorgänge im Beute- und Verdauungsfeld), in: *Zoologica* 34, 5. Lief. Hft. 92. 131 S., 1 Taf., 27 Textabb., 19 Tabellen. 1936. (E. SCHWEIZERBART'sche Verlagsbuchh. G.m.b.H. Stuttgart; brosch. Rm. 46.—).

BROCK gibt in dieser gründlichen Arbeit eine eingehende Analyse aller der Funktionen, die durch ihr planmäßiges Ineinandergreifen bei der Wellhornschnecke (*Buccinum undatum* L.) zum Aufbau des Beute- und Verdauungsfeldes führen. Damit werden überhaupt zum ersten Male bei einem Weichtier Nahrungssuche, Nahrungsaufnahme und Verdauung in ihren ursächlichen Zusammenhängen mit den Ergebnissen, wie sie besonders für decapode Crustaceen vorliegen, verglichen und im Sinne einer Funktionsplantypologie geordnet. Pläne im Sinne des Verfassers „sind ideelle Schemata, die alle Funktionen des Beute- und Verdauungsfeldes eines Tieres umschließen. Durch sie erst erhält die einzelne Leistung einen Ordnungsplatz in einem größeren Ganzen. Der Plan ist ein Bezugssystem sinngebender Art, welches wir als außenstehende Beobachter an den Organismus heranbringen, um ihn und sein Verhalten in seiner Umwelt als Einheit zu begreifen und bestimmte Vorher-sagen machen zu können. Die auf den Bauplänen basierenden Funktionspläne der verschiedenen Tiere können wiederum unter größeren Gesichtspunkten, den Typen, zusammengefaßt werden.“ *Buccinum undatum* L. ist funktionsplantypologisch ein aasfressender Kratzer.

Die Untersuchungen erstrecken sich u. a. auf das Vorkommen, die Nahrung (Suche und Aufnahme), den Verlauf des Darmkanals und seiner Anhangsdrüsen, den Transport der Nahrung und ihre enzymatische Aufspaltung. Dabei werden die Eigenschaften und Wirkungen des Magensaftes und der Drüsen ausführlich behandelt. Zilch.

Korschelt & Heider. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. I./II. Neu bearbeitet von E. KORSCHULT. XX, 1314 S., 1312 Abb. im Text. — Verl. Gustav Fischer, Jena 1936. — Brosch. Rm. 52.—, geb. Rm. 56.—.

Kaum ein anderer Zweig der Zoologie hat im Laufe der Zeit eine ähnliche Veränderung der Auffassung erfahren wie die Entwicklungsgeschichte. Der Aufschwung, den dieses Wissensgebiet seit dem Erscheinen der 1. Aufl. des „Lehrbuches der vergleichenden Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Tiere“ von KORSCHULT & HEIDER (1890—93) erfahren hat, hatte schon lange eine Neubearbeitung dieses Werkes notwendig gemacht. Gab es doch bis jetzt kein anderes Handbuch in deutscher Sprache, das den heutigen Stand unserer Kenntnisse zusammenfassend vermitteln konnte. Es ist daher zu begrüßen, daß einer der Verfasser der 1. Aufl., der die Unzulänglichkeit des Alten wohl am besten kannte, durch eine Neuauflage die hier bestehenden Mängel beseitigte. Ganz besonders ist es jedoch zu begrüßen, daß der gesamte umfangreiche Stoff nur von einem Verfasser bearbeitet wurde, der infolgedessen das Ganze unter einem Gesichtspunkt erscheinen läßt.

Auch für den Malakologen ist das Werk von großem Wert, weil die Stellung der Mollusken zu den anderen Tieren vorurteilslos festgelegt ist. Durch die entwicklungsgeschichtlichen Beziehungen werden Aufschlüsse über die Phylogenie der Klasse gegeben. Die Bearbeitung der Mollusken nimmt in dem Werke allein 170 Seiten mit 160 Abbildungen ein. Von den Solenogastren, Loricaten, Gastropoden, Solenoconchen, Lamellibranchiaten und Cephalopoden sind alle unsere Kenntnisse über Eiablage und Brutpflege, Furchung, Keimblätter, Larven- und Organentwicklung zusammengetragen. Am Ende eines jeden Abschnittes befindet sich noch ein Schriften-Verzeichnis, das die wichtigste Literatur enthält. Mit der gleichen Ausführlichkeit sind aber auch die übrigen Tiergruppen behandelt (mit Ausnahme der Protozoen, für die umfassende Bearbeitungen bereits bestehen). Der neue KORSCHULT-HEIDER ist somit nicht nur ein notwendiges Hilfsmittel für Forscher und Lehrer, sondern auch ein wertvolles Nachschlagewerk für alle biologisch Interessierten. Zilch.

Frömming, E. Über das Gehäuse von *Theodoxus fluviatilis* L., in: Internat. Rev. ges. Hydrobiol. Hydrograph., **33**, S. 305—312, 7 Abb., 1936.

Reizvolle Studie über die Variationsbreite der Art, die den Ergebnissen Verf.'s nach bisher zu eng angegeben war; auch eine neue Färbungsvariante, stahlblau, wird bekannt gegeben. Haas.

Benthem-Jutting, T. van & Engel, H. Mollusca. B. Gastropoda opisthobranchia; Amphineura et Scaphopoda, in: Fauna van Nederland, Afl. 8, 106 S., 33 Abb.; 1936.

Über die erste, Weichtiere, und zwar die Gastrop. pulm. et prosobr. handelnde Lief. der „Fauna van Nederland“ haben wir hier schon 1934, S. 8 berichten können; nun liegt auch der im Titel genannte 2. Teil vor, und wir können mit gutem Gewissen sagen, daß er sich in allem würdig seinem Vorgänger anschließt. Wieder ist in jedem Falle die gesamte, im einschlägigen Schrifttum erwähnte Synonymie aufgezählt, ist eine gute und, im Bedarfsfälle, von einer klaren Abb. begleitete Beschreibung der Arten gegeben, wird die allgemeine und die holländische Sonderverbreitung gebracht; den Eigelegen der Opisthobranchier ist besonders eingehende Behandlung in Wort und Bild gewidmet worden. Ist erst, mit der Schlußlieferung, mit den Bivalven und Cephalopoden die Behandlung der Mollusken abgeschlossen, so wird ein lokal-faunistisches Werk vorliegen, dem sich wenige andere an die Seite stellen können! Haas.

Adam, W. Notes sur les gastéropodes. III. — Sur la présence de l' *Arion intermedius* (NORMAND 1852) en Belgique, in: Bull. Mus. R. hist. nat. Belg., **11**, Nr. 30, 5 S.; 1935, ¹⁰.

Nach mehreren einwandfreien, da nach der Radula bestimmten Funden dieser Nacktschnecke in Belgien durch den Verf. glaubt dieser, auch den i. J. 1867 von DE MALZINE von dort genannten *Arion flavus* MÜLL. als *intermedius* deuten zu dürfen. Haas.

Adam, W. Notes sur les gastéropodes. IV. — Sur la présence de *Helicella virgata*. (DA COSTA 1778) en Belgique, in: Bull. Mus. R. hist. nat. Belg., **11**, Nr. 38; 2 S.; 1935, ¹¹.

Bestätigung der alten Angabe (DE MALZINE, 1867) vom Vorhandensein dieser Art in Belgien durch Neufunde von La Panne. Haas.

Mc. Connell, D. Changes in the frequencies of the variations of *Cepaea nemoralis* (LINNÉ), in: Amer. Nat., **79**, S. 614—620, 2 Abb.; 1935, ^{11—12}.

Die Kolonie der im Titel genannten europäischen Schnecke bei Lexington, Virg., zeigt nach vielfähriger Beobachtung u. a. folgende Eigenschaften: Abnahme der komplizierten Bänderungen, von Verf. als Abnahme der Tendenz zur Bildung von Variationen durch Anpassung an ihre neue Umgebung gedeutet, und Zunahme der bänderlosen Form in den 32 Beobachtungsjahren. Haas.

Kessel, E. Über Verfärbung mariner Molluskenschalen durch Einlagerung von Eisen, in: Zool. Anz., **115**, 5—6, S. 129—139, 6 Abb.; 1936, ⁸.

Verf. deutet die bekannte Tatsache, daß totesammelte Nordseekonchylien meist schwarz verfärbt sind, folgendermaßen: „Man hat sich . . . wohl so vorzustellen, daß das im Schlick enthaltene und z. T. im Meerwasser gelöste Eisen unter geeigneten Bedingungen an den Schwefel der sich zersetzenden organischen Substanz gebunden wird . . .“ Haas.

Archer, A. F. The land mollusca of Cheboygan County, Michigan, in: Occ. Pap. Mus. Zool., Univ. Michigan, Nr. 340, 15 S.; 1936, ⁸.

Der Aufzählung der nachgewiesenen 30 Arten geht eine Einteilung des Gebietes in Biotope voraus, zu deren jedem die zugehörige Schneckengemeinschaft genannt wird. Haas.

Boettger, C. R. Das Vorkommen der Landschnecke *Vertigo* (*Vertigo*) *mouliniana* DUP. in Deutschland und ihre zoogeographische Bedeutung, in: SB. Ges. naturf. Fr. Berlin, 1936, S. 101—113.

Bringt das gesamte Verbreitungsgebiet der Art, ihre aus Deutschland bekannten Fundorte, von denen manche bisher noch nicht veröffentlichte ge-

nannt werden, und bespricht die klimatischen Bedingungen, die sie zum Gedeihen benötigt; dem Einfluß des Mikroklimas der isolierten Verbreitungsgebiete im NO. Deutschlands wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Haas.

Frömming, E. Sind die verschiedenen Pflanzengifte wirklich ein natürlicher Schutz gegen Tierfraß?, in: Anz. Schädlingsk., 12⁶, S. 67—72; 1936, 6.

Verf. hat durch Versuche, in denen er angeblich durch Gifte (Säuren, Alkaloide usf.) vor Tierfraß geschützte Pflanzen von Schnecken verzehren ließ, bewiesen, daß es einen solchen Schutz vor Schadfraß nicht gibt. Haas.

Pilsbry, H. A. Descriptions of Middle American land and freshwater mollusca, in: P. Ac. Nat. Sci. Philadelphia, 87, S. 1—6, Taf. 1; 1935, 4.

Humboldtiana torrei n. sp., S. 1, Taf. 1, Fig. 10; San Antonio, St. Chiahua, Mexiko. — *Holospira torrei* n. sp., S. 2, Taf. 1, Fig. 4; Mexiko. — *Aperostoma (Amphicyclotus) princeps* n. sp., S. 3, Taf. 1, Fig. 1. — Mündung des Banana-Flusses, Costa Rica. — *Ap. princeps angasianum*, n. nom., für *Cyclotus bouchardi* ANG., 1878 non PFR. 1856. — *Ap. (Amphicyclotus) palenquense* n. sp., S. 3, Taf. 1, Fig. 3; Palenque, St. Chiapas, Mexiko. — *Poteria vincentina* n. sp., S. 4, Taf. 1, Fig. 2; Insel St. Vincent. — *Littoridina frenata* n. sp., S. 5, Textabb. 1; Río Juan Diaz, Panama. — *Litt. martensi* n. sp., S. 5, Textabb. 2; Río Fula, Nicaragua. Haas.

Pilsbry, H. A. South American land and freshwater mollusks, IX. — Colombian species, in: P. Ac. Nat. Sci. Philadelphia, 87, S. 83—88, Taf. 6; 1935, 6.

Plectostylus apolinari n. sp., S. 83, Taf. 6, Fig. 1—2; Villa Vicencio. — *Pl. virgatus* n. sp., S. 84, Taf. 6, Fig. 3—5; Valle de Tensa. — *Pl. delicatus* n. sp., S. 84, Taf. 6, Fig. 6—8; Soacha b. Bogotá. — *Drymaeus cantatus medianus* n. sp., S. 85, Taf. 6, Fig. 13; Medina. — *Dr. tusagasuganus*, S. 85, Taf. 6, Fig. 14; Tusagasugá. — *Streptaxis anomphalus* n. sp., S. 86, Taf. 6, Fig. 11; Villa Vicencio. — *Artemon colombianus* n. sp., S. 85, Taf. 6, Fig. 16—18; Villa Vicencio. — *Euglandina apolinari* n. sp., S. 87, Taf. 6, Fig. 15; Ostabfall der Cordillere b. Bogotá. — *Lymnaea bogotensis* n. sp., S. 88, Taf. 6, Fig. 9; Bogotá. Haas.

Schermer, E. Die Frage der Leberegelseuche in der Nordmark, in: Heimat (Kiel), 1936, 8, S. 244—246, 2 Abb.

Nennt nach einer gedrängten Darstellung des Lebenskreislaufes des Leberegels die als seine Zwischenwirte in Frage kommenden Schnecken: *Galba truncatula*, *glabra* und *palustris*, die alle 3 in typischen Stücken abgebildet werden. Angaben über ihre Lebensgewohnheiten, Fundplätze usf. bilden den Schluß. Haas

Büttner, K. „Liste der Mollusken (Das Grubenloch bei Oberhausen, eine spät diluviale Fauna)“. — Z. Säugetierk. 11, 277—278. Berlin, 1936.

Von den 49 Molluskenarten, durchweg Landschnecken, sind *Gonyodiscus ruderatus* (STUD.) und *Orcula dolium* (BRUG.) hervorzuheben, die im Fränkischen Jura nicht mehr vorkommen. Typische diluviale Arten fanden sich nicht. W. Wenz.

Lehmann, H. Luzerneschädlinge. 4. Blattschädlinge, in: Ztschr. f. Pflanzenkrkh. u. Pflanzensch., 45, 416—431, 1935.

Neben Vertretern der Lepidoptera, Diptera und Coleoptera wird auch eine Schnecke (*Helicella obvia* HARTM.) aufgeführt. Es wurden auf stark befallenen Feldern in einzelnen Fällen mehr als 20 Schnecken auf einer Luzernepflanze beobachtet, doch konnten in keinem Falle vollkommen abgeweidete Blätter gefunden werden. Die Fraßstellen waren immer nur etwa 1,5 cm lange und wenige mm breite raue Flächen, die durch Abweiden der Kutikula und der darunter liegenden oberen Zellen entstanden. Eine wesentliche Verminderung des Ertrages an Grünmasse tritt also auch durch starken Befall der Luzernefelder mit dieser Schnirkelschnecke nicht ein. Daß die Tiere „die einzelnen Pflanzen, sobald sie zu trocknen beginnen, verlassen“, ist nach Meinung des Ref. ein Fehlschluß; sicherlich werden sie bei der Ernte des Heues durch die damit verbundenen Erschütterungen der Pflanzen abgestreift bzw. fallen herab.

E. Frömming.

Gillet, S. et Théobald, N. „Les sables marins de l'Oligocène du Haut-Rhin“. Bull. Serv. Carte géol. Alsace Lorraine 3, 37—76, pl. 3 Orléans, 1936.

Die Neubearbeitung der Fauna der Meeressande von Wolfersdorf führt zu dem Ergebnis, daß sie dem oberen Rupelien angehören und den Oberen Meeresanden des Mainzer Beckens, d. h. den Schleichsanden zu parallelisieren sind. Neu: *Cuspidaria precuspidata*. W. Wenz.

Kaltenbach, H. „Die Conchylienfauna des Heiligenstädter Mergellagers. Eine Faunengeschichte vom jüngsten Paläolithikum bis zur Gegenwart“. — Arch. Naturg. N. F. 5, 256—286. Leipzig, 1936.

Das Mergellager gliedert sich in eine Anzahl von Horizonten, die in ungestörter Schichtenfolge vom Ende der letzten Eiszeit bis zur Gegenwart reichen. Diese Horizonte wurden gesondert auf ihre Molluskenfauna untersucht. Von den 89 Molluskenarten kommen 13 in der näheren Umgebung heute nicht mehr vor. Dagegen sind in jüngster Zeit hier 5 neue Arten aufgetreten, die sich im Mergel nicht finden: *Helicella obvia*, *H. ericetorum*, *H. candidula*, *Trichia hispida concinna*, *Laciniaria biplicata*. Die Molluskenfauna läßt deutlich in den einzelnen Horizonten kältere und wärmere Perioden erkennen. Kälteliebende Schnecken werden bei wärmerem Klima kleiner, wärmeliebende bei kälterem Klima ebenfalls kleiner. *Helix pomatia* ist schon vom Ende des Paläolithikums ab nachweisbar. Dagegen sind *Cepaea nemoralis* und *Succinea putris* erst während des Neolithikums hier aufgetreten. W. Wenz.

Büttner, K. „Die Molluskenfauna der Mergel von Dresden-Cotta und Dresden-Nickern“. — Sitzber. Abh. nat. Ges. Isis Dresden 1935, 93—96. Dresden 1936.

Die weißgrauen Mergel von Dresden-Cotta lieferten 26 Schnecken und 2 Muscheln, die Moormergel 29 Schnecken und 4 Muscheln. *Gyraulus albus* tritt nur in geringer Zahl auf. Dagegen ist *G. gredleri* sehr häufig. Das von REIBISCH erwähnte Vorkommen von *Spermodea lamellata* JEFFR. ist zweifelhaft. Vermutlich handelt es sich um abgerollte Stücke von *Acanthinula lamellata* MÜLL. Die Ablagerungen dürften altalluvialen Alters sein.

Die Moormergel von Dresden-Nickern führen 43 Schnecken und 6 Muscheln. Bemerkenswert ist das Vorkommen von *Vertigo substriata* und *Acme polita*. Auch hier handelt es sich wahrscheinlich um postglaziale Bildungen. W. Wenz.

Galtsoff, P. S. Radular movement in gastropods, in: J. Washington Ac. Sc. 26, 9, S. 361—365. 1936.

Verf. untersuchte die Bewegung der Radula bei *Fasciolaria gigantea* und fand die von HUXLEY aufgestellte Hypothese der „band-over-pulley“-Bewegung der Radula bestätigt. Zilch.

Haarhaus, J. R. Der Wiesenteich und seine Lebensgemeinschaft. 32 S. und 32 Tafeln (16 farbig), o. J., J. J. Weber, Leipzig.

Das Büchlein zeichnet sich durch schöne Abb. — hauptsächlich von der Künstlerhand BESSIGER's — aus; sie eignen sich vor allem zu Vorträgen mit Projektion in der Schule. Was den Begleittext anbetrifft, so ist er leider nicht auf wissenschaftlicher Höhe, die Systematik meist veraltet. Von Mollusken sind *Limnaea stagnalis* L., *Coretus corneus* L., *Viviparus viviparus* MÜLL. und *Anodonta „mutabilis“* beschrieben und abgebildet. E. Frömming.

Haas, F. Malakologische Bemerkungen und Neubeschreibungen, in: Senckenbergiana, 18, S. 143—154, 29 Abb. 1936.

Aus den Altai Bergen (Inner-Asien) werden *Fruticicola (Fruticicola) lantzi* LINDHOLM (Abb. 1—2) und *Euomphalia* (?) (*Lindholmomneme* n. subgen.) *rhysota altaica* WESTERLUND (S. 146, Abb. 3—7) beschrieben und letztere erstmalig abgebildet. Der neuen Untergattung ist als weitere Art *Helix (Eulota) nordenskiöldii* WESTERLUND zuzurechnen. — Aus dem Grundwasserstrom im Löß-Gebiete des Kaiserstuhles wird *Lartetia sterkiana lauterborni* n. subsp. (S. 146, Abb. 10—11) neubeschrieben. — Eine gute Abbildung von *Standella (Eastonia) solanderi* (GRAY) (Abb. 12) ergänzt unsere Kenntnis dieser merkwürdigen Mactride, die wohl eine bohrende Lebensweise führt. — Die Arbeit bringt weiterhin die Neubeschreibung einiger südamerikanischer Bulimuliden: *Drymaeus (Drymaeus) limicolarioides* n. sp. (S. 150, Abb. 12, 13), *Bulimulus*

(*Rhinus*) *obeliscus* n. sp. (S. 150, Abb. 15—16), *Odontostomus* (*Spixia*) *pervarians* n. sp. (S. 151, Abb. 17—23) und *Odontostomus* (*Spixia*) *costellifer* n. sp. (S. 152, Abb. 24—26). Zilch.

Haas, F. Binnen-Mollusken aus Inner-Afrika, hauptsächlich gesammelt von Dr. F. HAAS während der SCHOMBURGK-Expedition in den Jahren 1931-32, in: Abh. Senckenb. Naturf. Ges., **431**, S. 1—156, 17 Abb., Taf. 1—8, 1936 7.

Im 1. systematisch-faunistischen Teile ist der Versuch einer monographischen Darstellung einzelner afrikanischer Familien oder Gattungen, wie *Radix*, Planorbinae, Bulninen, *Viviparus*, *Corbicula*, *Sphaerium* und der gesamten afrikanischen Najaden enthalten. Die Ergebnisse der Umweltforschung und die Erfahrungen der Plastizität der Molluskenschale unter verschiedenen biotopischen Bedingungen sind dabei nach Möglichkeit verwertet. Unter den 210 erwähnten Arten werden neu beschrieben: *Halolimnolix lateaperta* (S. 10, T. 1 F. 1), Ngoro-Ngoro-Berge, O.-Afrika. — *Bocageia* (*Lio-bocageia*) *elata* (S. 13, T. 1 F. 10), Ngoro-Ngoro-B. — *Pseudoglossula* (*Kempioconcha*) *zulu* (S. 14, T. 1 F. 9), Umfolozi Game Reserve, Zulu-Land. — *Gonaxis* (*G.*) *ordinarius obliquior* (S. 15, T. 1 F. 5), Bumbuli, Usambara, O.-Afr. — *Gulella* (*Primigulella*) *satura* (S. 16, T. 1 F. 2), Bumbuli, Usambara, O.-Afr. — *Gulella* (*G.*) *subsellae* (S. 17, T. 1 F. 3), Ngoro-Ngoro-B. — *Diaphera* (*Huttonella*) *kohl-larseni* (S. 18, T. 1 Fig. 4), Ngoro-Ngoro-B. — *Sitala concavispira* (S. 19, T. 1 F. 6), Ngoro-Ngoro-B. — *Rachis gracilima* (S. 21, T. 1 F. 7), Buiko, O.-Afr. — *Cerastus* (*C.*) *lymnaeiformis* (S. 21, T. 1 F. 8), Ngoro-Ngoro-B. — *Bulinus* (*B.*) *hemprichii depressus* (S. 28, T. 1 F. 15), Bangweolo-See. — *Bulinus* (*Diastrophia*) *contortus bullaceus* (S. 31, T. 1 F. 17), Süd-Betsileo, Madagaskar. — *Corbicula albidula rosini* (S. 41, T. 3 F. 2), Hunyani-River, S. Rhod. — *Sphaerium hartmanni concigum* (S. 46), Kongo. — *Caelatura* (*C.*) *choziensis bangweolica* (S. 56, T. 5 F. 1), Bangweolo-See. — *Mweruella*, subgen. n. v. *Caelatura* (S. 63), Typ: *Unio mweruensis* SMITH. — *Kistinaia*, subgen. n. v. *Caelatura* (S. 64), Typ: *Cael. (Kistinaia) schoutedeni* n. sp. (S. 64, T. 5 F. 4), Mweru-See. — *Rhytidonaia*, subgen. n. v. *Caelatura* (S. 65), Typ: *Cael. graueri* HAAS. — *Kalliphenga*, subgen. n. von *Caelatura* (S. 72), Typ: *Unio ruellani* BGT. — *Mesaфра*, gen. n. (S. 83), Typ: *Caelatura mesaficana* PILS. & BEQ. — *Mesaфра mesaficana stappersi* (S. 84, T. 7 F. 2), Luapula-Fl. — *Ajroparreysia*, gen. n. (S. 84), Typ: *Parreysia lobensis* FRIERS. — *Nyassunio*, gen. n. (S. 85), Typ: *Unio nyassaensis* LEA. — *Aspatharia* (*Spathopsis*) *dautzenbergi* (S. 93, T. 8 F. 2), Chambezi-Fl., N.-Rhod. — *Mutela hargeri schomburgki* (S. 98, T. 8 F. 3), Bangweolo-See.

Der 2., tiergeographische Teil bringt mollusken-geographische Analysen einiger Landgebiete, wie Süd-Afrika und Angola, einiger Regenwald-Inseln in der Buschsteppe und der afrikanischen Fluß- und Seen-Gebiete. Daraus werden dann Schlüsse über die Entstehungsgeschichte der gegenwärtigen hydrographischen Systeme und über die jüngsten Beziehungen Afrikas zu den benachbarten Erdteilen gezogen. Zilch.

Visnya, A. & Wagner, H. Die Mollusken-Fauna der Umgebung von Kőszeg, in: Vasi Szemle Könyvei **3**, 4. 1937 7, S. 276—291 (ungarisch mit deutscher Zusammenfassung).

Zählt 88 Arten und 14 Unterarten aus der Umgegend von Kőszeg auf, mit tiergeographischer Analyse der gefundenen Arten. Alle Angaben, die sich aus Ungarn auf *Helix sericea* DRAP. beziehen, sind auf eine Verwechslung mit *Monacha rubiginosa* A. SCH. zurückzuführen. Zilch.

Wagner, H. Die Nacktschnecken Ungarns, Croatiens und Dalmatiens (Beiträge zu einer Monographie der in den Ländern der ungarischen Krone vorkommenden Limaciden, Milaciden und Arioniden.), in: Ann. Mus. Nat. Hung., (Teil I) **28**, 1934, S. 1—30, 15 Abb.; (Teil II) **29**, 1935, S. 169—212, 40 Abb.; (Teil III) **30**, 1936, S. 67—104, 40 Abb. (ungarisch mit deutscher Zusammenfassung).

Eine monographische Darstellung aller bisher aus Ungarn bekannten Nacktschnecken. Verf. beschränkt sich nicht allein auf die Systematik; neben der Morphologie und Anatomie wird auch die Lebensweise und die geo-

graphische Verbreitung einer jeden Art eingehend behandelt. Da es über die ungarischen Nacktschnecken noch keine systematische Zusammenfassung und Beschreibung gab, wird durch diese preisgekrönte Arbeit eine bis jetzt klaffende Lücke geschlossen.

Neubeschrieben werden: *Limax (Limax) maximus* L. var. *budapestensis* nov. var. (I. S. 15) — Agriolimacinae H. WAGNER, nov. subfam. (II. S. 174) — Milacidae H. WAGNER, nov. fam. (II. S. 189). Zilch.

Schouteden, H. Quelques mollusques congolais, in: Rev. Zool. Bot. Afr., 27, 2, S. 286—292; 1935, 9.

Nennt neue Fundnachweise von Arten folgender Familien aus dem Belgischen Kongo: Achatiniden, Streptaxiden, Zonitiden, Eniden und Cyclophoriden. Von den angeführten 68 Arten waren mehrere überhaupt noch nicht aus dem Gebiete bekannt gewesen, die anderen nur von anderen Fundorten, die z. T. recht weit von den hier neu bekannt gegebenen entfernt liegen. Haas.

Schouteden, H. Types et Paratypes de PRESTON dans les collections malacologiques du Musée du Congo Belge, in: Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 4, S. 497—503; 1936, 6.

Mit der Sammlung PUTZEYS sind die meisten der von PRESTON beschriebenen afrikanischen Binnenmollusken mit dem Typ oder mit Paratypen ins Kongo-Museum gekommen. Von den 402 PRESTON'schen afrikanischen Arten sind dort jetzt 288 Typen und 32 Paratypen vereinigt, sodaß bloß 82 nicht vertreten sind. Der Bestand an P'schen Typen, bzw. Paratypen wird an Hand einer Liste der über Afrika handelnden PRESTON'schen Arbeiten aufgezählt. Haas.

Dartevelle, E. Notes conchyliologiques africaines (1), in: Rev. Zool. Bot. Afric., 26, 4, S. 430—435, 1 Abb.; 1935, 6.

Erwähnt u. a. die im Zauberkorbe eines Binnenlandnegerzauberers gefundenen 6 marinen Meeresschnecken, sowie den Nachweis von *Galateia bernardii* DKR. im Kongo bei Zambi. Da genannte Art weiter unten im Kongo nicht bekannt ist, fragt sich Verf., ob die *Galateia*-Arten in seinem Mündungsgebiet etwa nach dem Grade des Salzgehaltes örtlich gesondert seien, derart, daß die Arten nur in Zonen lebten, die ihrer Anpassungsfähigkeit an die Salinität entsprächen; dieser Gedanke hat etwas für sich, wenn unsres Erachtens auch die Frage, ob die verschiedenen *Galateia*-, „Arten“ nicht etwa nur durch den verschiedenen Salzgehalt des sie umgebenden Wassers bedingte phänotypische Ausbildungen seien, näher liegt. Haas.

Stephensen, K. & Thorson, G. On the Amphipod *Metopa groenlandica* H. J. JANSEN found in the mantle cavity of the lamellibranchiate *Pandora glacialis* LEACH in East Greenland, in: Medd. Groenland, 118, 4, S. 1—7, 2 Abb.; 1936, 4.

Berichtet vom Nachweise des amphipoden Krebses *Met. groenl.* in 35% der untersuchten ostgrönländischen *Pandora glacialis*, innerhalb deren der Krebs sich auch fortpflanzen zu können scheint. Haas.

Thorson, G. The larval development, growth, and metabolism of arctic marine bottom invertebrates, compared with those of other seas, in: Medd. Groenland, 118, 6, S. 1—155, 32 Abb.; 1936, 6.

Aus dieser außerordentlich inhaltreichen Arbeit können wir hier nur kurz auf die auf Mollusken bezüglichen Angaben eingehen. Verf. untersuchte, im Rahmen allgemein biotopischer Gedanken, Fortpflanzung und Entwicklung der Bodentiere, berichtete eingehender über das Wachstum junger Muscheln und über ihren Sauerstoff-Verbrauch und bringt einen höchst aufschlußreichen Vergleich der arktischen Fauna mit der anderer Meere, besonders der Antarktis, des Brack- und Süßwassers. Schließlich wird auch noch Zusammensetzung und Ursprung der arktischen Küstenfauna behandelt. THORSON's Arbeit wird jedem biologisch Interessierten etwas Neues bringen! Haas.

Havinga, B. Mariene Mollusken, in: Flora en Fauna Zuiderzee, Suppl. 1936, S. 135—136.

Nennt neu *Tapes pullastra* und *Spisula subtruncata* und gibt Angaben über die reichliche Ausbreitung, die *Teredo navalis* in der Zuiderzee erlebt hat. Haas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [LITERATURBERICHT 59-64](#)